
Inhalt

Vorwort

Seite 9

I

Der Filmfan

Seite 13

Die Zeit und das Kino – Bomben, Terror und weiße Mäuse – Eine Personen-
umschreibung zur Spurensicherung

II

Der Schirmherr

Seite 37

Start mit Pannen – Gleichschaltung und Ausschaltung – Goebbels produziert im
Ausland

III

Der Medienmogul

Seite 65

Der Konzernchef – Theater, Theater – Fisch im Wasser – Vorsicht Musik,
Achtung Schlager – Von der Nipkow-Scheibe zur Bildschirm-Röhre

IV

Der Entertainer

Seite 93

Die Kontinuität des Unterhaltungsfilms – Die Beine hoch, die Reihen fest
geschlossen: Der Revuefilm – Probeaufnahmen, die Probe aufs Exempel – Die
Zeit als Beispiel

V

Der Liebhaber

Seite 115

Aus dem Tagebuch eines Spätpubertären – Der »Gefühlsmensch« oder Eine preußische Liebesgeschichte – Der Voyeur – Der Erotomane – Goebbels' gerammelte Werke – Der Herr Reichsminister gibt sich die Ehre – Befehl zum Rapport – Liebesnester, Zeremonien und Rituale – La vie intime, Goebbels en pantouffles oder Die Schwierigkeit mit dem Minister zu schlafen – Spitzeldienst in Spitzenhöschen

VI

Der betrogene Betrüger

Seite 159

Der heimliche Widerstand – Das Spiel mit der eingereichten Besetzungsliste

VII

Der Schreibtischtäter

Seite 169

Der Fall Herbert Selpin – Der Fall Joachim Gottschalk – Der Fall des Oberleutnant Richter – Der Fall Renate Müller – Der Fall Hans Otto

VIII

Der Zivilist als Kriegsherr

Seite 187

»Der Soldate ist der schönste Mann im Staate«: Der Soldatenfilm des Vorkriegs – Die eherne Zeit: Der Krieg im Spielfilm – Der Unterhaltungsfilm im Kriege, Friede im Bombenhagel – Kompetenzstreit, Querelen und Malaisen – Schuß und Gegenschuß und die optische Achse, ein Intermezzo – Der landverschickte Film

IX

Der Reichskanzler

Seite 219

Das letzte Kapitel

Nachwort

In eigener Sache

Seite 223

Arthur Maria Rabenalt-Filmographie

(Kinofilme)

Seite 233

Personenregister

Seite 243